

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kebētos Thēbairu Pinax

Cebes <Philosophus>

Lipsiae, A.C.N. MDCCLXXIII.

VD18 13042769

Caput VIII. Denen Glückseligen stellen allerhand Laster nach, zumal vor dem Eingange der Thür des andern Umfanges, nämlich Unmäßigkeit, liederliches Wesen, Schwelgerey und Schmäucheley; welche, als ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196772



παρ' ὧν ἀφείλετο, 35. ἃ δέδωκε πρότερον 36. αὐτοῖς, ἔτοι πάλιν κακὴν τύχην 37. αὐτὴν καλῶσι. Ξ. τίνα ἔν' ἐστίν, ἃ δίδωσιν αὐτοῖς, ὅτι ἑτάως οἱ μὲν λαμβάνοντες χαίρουσιν, οἱ δὲ ἀποβάλλοντες 38. κλαίουσιν; Π. ταῦτα, ἔφη, ἃ παρὰ τοῖς πολλοῖς ἀνθρώποις δοκεῖ εἶναι ἀγαθὰ 39. Ξ. ταῦτα ἔν' τίνα ἐστίν; Π. πλῆθος 40. δηλαδὴ 41. καὶ δόξα, 42. καὶ εὐγένεια, 43. καὶ τέκνα, 44. καὶ τυραννίδες, καὶ βασιλεῖαι, 45. καὶ τάλλα, ὅσα τέτοις παραπλήσια. 46. Ξ. ταῦτα ἔν' πῶς ἔν' ἐστίν ἀγαθὰ; Π. περὶ μὲν τῶν, ἔφη, καὶ αὐτοῖς ἐκποιοῖσιν διαλέγεσθαι. 47.

CAPUT VIII.

Denen Glückseligen stellen allerhand Laster nach, zumal vor dem Eingange der Thür des andern

hat, 3 Sing. Aor. 2. 36. vorher, zuerst, Compar. Adverb. 37. κακὴ τύχη, das Unglück. 38. die Unglückseligen, die den Muth wegwerfen, weil das Unglück ihnen das Zhere wiedernimmt. 39. ταῦτα παρὰ τοῖς πολλοῖς ἀνθρώποις δοκεῖ εἶναι ἀγαθὰ, dieses scheint den meisten Menschen gut zu seyn. 40. der Reichthum. 41. nämlich. 42. die Ehre. 43. der Adel, wohlgebohren seyn. 44. Kinder. 45. Herrschaften und Königsreiche. 46. contrahe, für τὰ ἄλλα, und andere Dinge mehr, die diesen gleich sind, und dergleichen. 47. πῶς, warum, davon zu reden, wird es künftighin Gelegenheit geben, sich schicken, thunlich seyn. Andere Codices lesen: περὶ μὲν τῶν καὶ αὐτοῖς διαλεξόμεθα, davon wollen wir nach diesem discurren.



bern Umfanges, nämlich Unmäßigkeit, liederliches Wesen, Schwelgerey und Schmäuchelen; welche, als geschminkte Huren, sie umfassen, ihnen lieblosen, und sie nöthigen, bey ihnen zu bleiben, mit Versprechung eines vergnügten und ruhigen Lebens. Die sich nun von ihnen bereden lassen, sind zwar so lange glücklich, als die Güter des Glücks währen. Wenn aber diese durchgebracht sind, müssen sie diesen Weibern, nämlich den Lasteren, dienen, und werden lasterhaft.

Π Νῦν δὲ περὶ τὴν μυθολογίαν γενόμεθα. 1. *Ε. ἔσω ἔτως.* 2. *Π. ὅρᾳς ἔν, ὡς ἂν παρ- ἐλθοῖς τὴν πύλην ταύτην,* 3. *ἀνώτερον* 4. *ἄλ- λον περιβόλον,* 5. *καὶ γυναῖκας ἔξω τῆ περιβό- λῃ ἐσηκῦας,* 6. *κεκοσμημένας ὥσπερ ἐταῖρα εἰώθασι;* 7. *Ε. καὶ μάλα.* 8. *Π. αὐταί τοί- νυν, ἡ μὲν ἀκρασία* 9. *καλεῖται, ἡ δὲ ἀσω- τία,*

1. Nun wollen wir in der Erklärung weiter fort- fahren, Aor. 2. Coni. von γίνομαι. 2. es sey also, Imper. von εἰμι. 3. wenn du etwa vorbegegangen wä- rest vor diesem Umfange. ἂν ist eine particula exple- tiua, die der bloßen Zierlichkeit halber von den Grie- chen gebraucher wird. παρέρχομαι, ich gehe vorbey, hinüber, Aor. 2. Optat. 4. oben darüber, Compar. Aduerb. 5. ἄλλη πύλη, ein ander Thor oder Pforte. 6. Praet. Part. Acc. Plur. Fem. 7. die geschminkt sind, wie die Huren zu seyn pflegen. κοσμέω, ich ziere, schmü- cke, Praet. Part. ἔδω, ich bin gewohnt, pflege zu thun, 3 Plur. Praet. Med. 8. ja freylich allerdings, ich se- he sie sehr wohl. 9. die Unmäßigkeit. 10. das lieder- liche



τία, 10. ἡ δὲ ἀπλησία, 11. ἡ δὲ κολακεία. 12. Π. τί ἔν ὧδε ἐτήμασιν αὐται; Π. παρατηρῶσω, ἔφη, τὰς εἰληφότας τι παρὰ τῆς τύχης. 13. Ζ. εἴτα τί; 14. Π. ἀναπηδῶσι, καὶ συμπλέκονται αὐτοῖς 15. καὶ κολακεύουσι, 16. καὶ ἀξίωσι, 17. παρ' αὐταῖς μένειν, 18. λέγῃσαι, ὅτι βίον ἔχουσιν ἡδύν, 19. καὶ ἄπονον, 20. καὶ κακοπάθειαν ἔχοντα ὀδεμίαν. 21. εἰάν ἔν τις πειθῇ ὑπ' αὐτῶν εἰσελθεῖν εἰς τὴν ἡδυπάθειαν, 22. μέχρι μὲν τινος 23. ἡδεῖα δοκεῖ εἶναι ἡ διατριβὴ 24. ἕως ἂν γαργαλίζῃ τὸν ἄνθρωπον. 25. εἴτ' ἔκ ἔσιν. ὅταν γὰρ ἀνανήψῃ 26. αἰδάνε-
ται

liche Wesen, da man die Gesundheit des Leibes und Gemüths verlieret, die Schwelgerey, Ueppigkeit. 11. die unersättliche Begierde, Unersättlichkeit. 12. die Schmäucheley. 13. sie geben Achtung auf diejenigen, die etwas von dem Glücke bekommen haben. παρατηρῶσω, ich gebe genau Achtung. λαμβάνω, ich empfangе, Praeter, Part. Att. 14. was geschiehet dann hernach? 15. συμπλέκεσθαι τινι, einen umfassen. 16. κολακεύω, ich schmäuchele. 17. ἀξίω, ich nöthige, zwinge. 18. μένω, ich bleibe. 19. βίον ἔχον ἡδύν, ein süßes, vergnügtes Leben führen, Fut. I. 20. βίος ἄπονος, ein Leben ohne Mühe und Beschwerde, ruhiges Leben. 12. κακοπάθειαν ἔχον ὀδεμίαν, keine Verdrüßlichkeit und Beschwerlichkeit haben. 23. so sich nun jemand von ihnen zur Wollust bereben lässet. πείθω, ich überrede, 3 Sing. Aor. I. Coni. Pass. ἡ ἡδυπάθεια, die Wollust. 23. sc. χρόνον, eine Zeitlang 24. der Umgang, die Lebensart, scheint süße und angenehm zu seyn. 25. so lange sie den Menschen figelt. 26. ἀνανήψω, ich werde wieder nüchtern,